

futuro operi omnium mihi regum tempora praeno- tavi, Caldaeorum, Assyriorum — — — In praesenti autem stilo eadem tempora contra se invicem ponens et singu- larum gentium annos dinu- merans, ut quid cuique coae- taneum fuit, ita curioso ordine coaptavi.	futuro opere omnium mihi REGNŌ et tempora preno- tavi. In praesenti autem stilo ea tempora ponens et singularum gentium curio- sissimo ordine que gesserant coaptavi.
---	---

Ausser dem weggelassenen 'materiam' ist noch die Ueber-
 gehung der Worte 'annos dinumerans' für Fredegar charakte-
 ristisch; sie zeigen, dass er den Hieronymus nicht verstanden
 hat. Jedenfalls wird nach diesen Ergebnissen auch dem ande-
 ren Theile des Prologes, dessen Quellen wir nicht kennen, die
 gebührende Vorsicht entgegenzubringen sein. Manche sehr
 schöne Stellen, wie 'velut purissimus fons largiter fluentia
 manantes', 'Mundus iam senescit' (Sidon. ep. VIII. 'mundus
 iam senescens') möchten wir eher jedem anderen als Fredegar
 zutrauen.

5. Isidor.

Im Claromontanus folgt auf das letzte Buch des Fredegar
 noch Isidor's Chronik unter dem Titel 'IN NOMINE SANCTAE
 TRINITATIS INCIPIT LIBER III. ΚΡΩΝΝΚΩΡΩΜ
 SANCTI ESIDORI EPISCOPI' f. 170'—183'¹). Durch diese
 Ueberschrift will sich also diese Chronik als das dritte Buch
 Fredegar's zu erkennen geben. Gehört der Isidor in der That
 zu unserer Sammlung, so müsste man annehmen, dass ein Ab-
 schreiber ihn zwischen Idacius und Gregor übergangen und
 schliesslich am Ende nachgetragen hätte, was wenig Wahrschei-
 nlichkeit für sich hat. Viel einleuchtender ist es, dass irgend ein
 Späterer ihn durch den Zusatz von 'III' hinter 'Liber' in die
 Sammlung einzuschmuggeln versucht hat, offenbar durch die
 verwirrte Bücherzählung verführt²). Fredegar bezeichnet näm-
 lich den Auszug aus Gregor als viertes Buch, während erst
 zwei Bücher (Liber Gen. und Hieron.-Idac.) vorangegangen
 sind. Aber auch wenn wir diese Chronik hinter dem Idacius
 als drittes Buch einschieben, wird die Confusion noch nicht
 aus der Welt geschafft, da nach dem Gregor auch das letzte
 Buch als 'Liber Quartus' bezeichnet ist. Im Gegentheil scheint
 diese letztere Ueberschrift der Einfügung des Isidor zu wider-
 sprechen.

1) Sie schliesst mit dem 40. Jahre Chlothar's: 'Ab inicio mundi
 usque quadragesimo anno Chlothacharii regis ann.', also mit demselben
 Jahre wie die Appendix der Chronik des Marius. 2) Aus demselben
 Grunde hat ein Späterer in den Codices 3 vor dem Gregor die Schrift
 Hilarian's eingefügt.